



Internationale Organisationen

Autor: Roland Marxer | Stand: 31.12.2011

Internationale Organisationen sind durch multilaterale völkerrechtliche Verträge geschaffene Staatenverbindungen mit eigener Völkerrechtssubjektivität und eigenen Organen; supranationale Organisationen wie die EU haben die Kompetenz, unmittelbar in den Mitgliedsstaaten verbindliche Rechtsvorschriften zu erlassen. Davon zu unterscheiden sind nichtstaatliche internationale Organisationen wie das Internationale Olympische Komitee.

Nach dem Ersten Weltkrieg bestand für die liechtensteinische Aussenpolitik das Bedürfnis nach internationaler Anerkennung in Form der Mitgliedschaft in internationalen Organisationen. Die Ablehnung seines Beitrittsgesuchs durch den Völkerbund 1920 warf Liechtensteins diesbezügliche Ambitionen jedoch für lange Zeit zurück. Erst mit dem Beitritt zum Statut des Internationalen Gerichtshofs (IGH) 1950 gelang ein Durchbruch. Seit den 1960er Jahren hat Liechtenstein den internationalen Organisationen besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Sie ermöglichen es, die Eigenstaatlichkeit zu sichern und ein eigenes aussenpolitisches Profil zu entwickeln. Von besonderer Bedeutung sind die liechtensteinische Partizipation an der KSZE-Schlussakte (1975) (→Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)) sowie der Beitritt zum Europarat (1978) und zu den Vereinten Nationen (1990). Zu diesen politischen internationalen Organisationen kamen in den 1990er Jahren wichtige europäische und weltweite internationale Organisationen im aussenwirtschaftlichen Bereich, wobei die Europäische Integration von besonderer Bedeutung war. 1991 trat Liechtenstein der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) als Vollmitglied bei, 1995 dem Europäischen Wirtschaftsraum und der Welthandelsorganisation (WTO).

Quellen

Rechenschafts-Bericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, Vaduz 1922– (diverse Titelvarianten, seit 1999: Landtag, Regierung und Gerichte. Bericht des Landtages, Rechenschaftsbericht der Regierung an den Hohen Landtag, Berichte der Gerichte, Landesrechnung); online ab Jahrgang 2005.

Literatur

Ziele und Prioritäten der liechtensteinischen Aussenpolitik, hg. von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 2008.

David Beattie: Liechtenstein. Geschichte & Gegenwart, Triesen 2005.



Zitierweise

Roland Marxer, «Internationale Organisationen», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Internationale_Organisationen, abgerufen am 26.6.2022.

Medien

Internationale Organisationen | Mitgliedschaften Liechtensteins in internationalen Organisationen und Organen

	Beitritt
UNO inkl. Neben- und Sonderorganisationen	
Internationaler Gerichtshof (IGH)	29.3.1950
Welpostverein (IUPU)	13.4.1962
Internationale Fernmeldeunion (UIT)	25.7.1963
Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD)	30.12.1964
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	11.11.1968
Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)	17.2.1972
Vereinte Nationen (UNO)	18.9.1990
Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) ¹	18.9.1990
Europäischer Bereich	
Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post- und Telekommunikation (CEPT)	13.9.1963
Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), seit 1995 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	1.8.1975
Entwicklungsbank des Europarats	1.1.1976
Europarat	23.11.1978
Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)	9.9.1982
Europäische Patentorganisation (EPO)	1.4.1980
Europäische Fernmeldesatellitenorganisation (EUTELSAT)	4.2.1987
Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) ²	1.9.1991
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)	28.3.1991
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	1.5.1995
Europäische Verkehrsministerkonferenz (CEMT)	2000
Andere internationale Organisationen und Institutionen	
Internationales Olympisches Komitee (IOK)	29.7.1935
Internationale polizeiliche Vereinigung (INTERPOL)	1960
Internationale Fernmeldesatellitenorganisation (INTELSAT)	20.8.1971
Internationale Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen (IUCN)	1.1.1982
Welthandelsorganisation (WTO)	1.9.1995

¹ Konsultativstatus ab 3.4.1976. ² Sonderstatus ab 3.5.1960.
Rech Reg 1950-.

Mitgliedschaften Liechtensteins in internationalen Organisationen und Organen